NACHRICHTEN DER



28. Jahrgang - Nr. 298

Hartung / Janvar 2006

Kontakt über:

Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die HNG-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.
Die HNG-NACHRICHTEN bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu ***Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!***
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

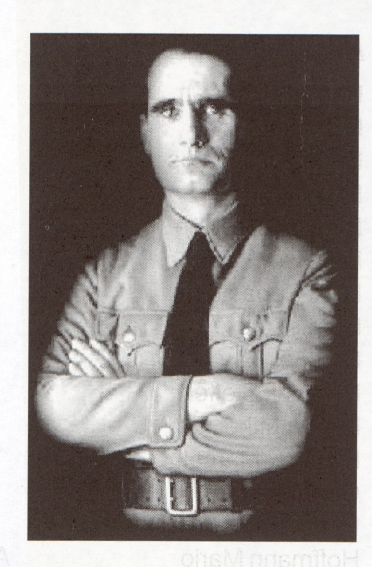
An unsere Leser! Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den *HNG-Nachrichten* abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren

Bilanz des BRD-Regimes:
108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!
Unsere Forderung lautet:
Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!
Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

Rudolf Heß

- 46 Jahre Haft für den Versuch, den Krieg in Europa zu beenden!
- 46 Jahre Verletzung von Recht und Menschlichkeit!
- 16 Jahre nach seinem Tod im Besatzergefängnis vom BRD-Regime verleumdet!

Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland!



Gefangenenliste

Name	Anschrift
Friedhelm Busse	Grünaustr. 23, 94032 Passau
	Post an Friedhelm Busse c/o Eisenriegler Sabine, Neuburger Str. 27, 94032 Passau
Karsten Giese	Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Günther Kögel	Ulmenstr. 95, 40476 Düsseldorf
Ernst Zündel	Herzogenried 111,68169 Mannheim
Manfred Roeder	Gutfleischstr. 2a, 35390 Gießen
Michael Regener	JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Verbecke Siegfried	Oberer Faul – Pelz 1-JVA, 69117 Heidelberg **-n.A.-**
Germar Rudolf	Asberger Str. 60, 70439 Stuttgart

Ausland und BRD-Postausland

Name	Anschrift
David Irving	Landesgerichtstraße 11, A - 1080 Wien
Altmann Günther	Hamerling Str. 01, A 4600 Wels
Butcher Keith	# 507615 RT. 2 Box 4400, A-Hughes Unit. Gatesville, Tx 76597, Amerika
Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael	
Priebke Erich	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	Reg.-Nr. 34840-080/ US Penitentiary/ Box 150160/ 601 McDonough Blvd. SE/ Atlanta
Shelby Bach Ron	
Günter Reinthaler	Am Platz 1, A-4451 Garsten Österreich
Schlener Markus	JV – Karlau Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Wolfgang Fröhlich	Frankenplatz 1, A-1080 Wien
MP 5528 Atkinson, Mark	HMP Belmarsch, Weston-Way, Thamesmead London – FE 280EB England
Ron Bach Shelby	547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA

Briefkontakt wünschen:

Bannes René	Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Behr Jens	Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Beringer Thomas	Abteistraße 21, 86694 Niederschönenfeld
Berndt Mirko	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Burghardt Jaime	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Borchert Peter	Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Dierks André	Munckelstraße 26, 45879 Gelsenkirchen
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Edling Mike	Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Gent Michael	Anton Saefkow Allee 22, 14772 Brandenburg
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Jess Marcel	Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Jochen Stephan	Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg
Kalies Oliver	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg/ Havell
Klocke Jens Werner	JVA Dissenchen, Oststraße 2, 03052 Cottbus
Kurth Alexander	Am Fortzinna 7, 04860 Torgau
Leszinski Danny	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ligensa Stefan	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank	Bärenschanzstr. 68, 90429 Nürnberg
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Ohme Michael	Gillstr. 01, 58239 Schwerte
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik	Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Preuß Mark	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / OT. Raßnitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Reher Christian	Lübecker Str. 21, 44135 Dortmund **-n.A.-**
Sauer Sebastian	Glaubitzer Str. 01, 01619 Zeithain
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 77, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg **-n.A.-**
Seemann Sebastian	Haus 3 Abt. 94, Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg / Havel
Seiler Robert	Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin

Schulz Marko — Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Schnieder Sascha — Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schneider Patrick — Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg **-n.G.-**
Siener Robin — Markgrafenstraße 49, 95448 Bayreuth
Stephan Jochen — Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg
Strebe Maik — Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
v. Loh Sven — Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy — Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld **-n.A-**
Werner Thomas — Abteistr. 21, 86694 Niederschönenfeld
Weigel Florian — JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen **-n.G.-**
Wiese Martin — Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth
Zint Marco — Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna

-n.A.- = neue Anschrift *-n.G.- = neuer Gefangener*

Wir sind dabei!

ALLE GRÖßEN LIEFERBAR!

Neue HNG T-Hemden sind ab sofort im Angebot

Motiv 1: sandfarbenes T-Hemd mit Frontaufdruck

Motiv 2: vorne - „Ungebrochen", hinten - „Im Geiste frei", Ärmel - HNG Logo s-w-r, Lieferbar in allen Größen. Preis: 12,- Euro + 1,50 Euro Porto





Zu beziehen bei:
Ursel Müller
Grasweg/Sägewerk 26,
55124 Mainz-Gonsenheim

Briefe an den Vorstand

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Michael **10.12.05**

Liebe Ursel!

In den letzten Tagen und Wochen wurde in den Medien ja wieder viel gegen uns gehetzt. In einem Beitrag von Spiegel TV ging es um Dich und die HNG und in einem anderen Beitrag in RBB-Aktuell über einen Fund von mehreren Ausgaben der Unabhängigen Nachrichten, in der JVA Brandenburg. Haben die denn wirklich keine anderen Sorgen? Deutschland geht den Bach runter, hat zig Milliarden Turo Schulden, offiziell mehr als 5 Millionen Arbeitslose und über was, bitte schön, machen sich diese „Gutmenschen" Gedanken? Wo soll das bloß noch hinführen?
Inzwischen ist unsere Anklageschrift doch schon hier angekommen. Und wie sollte es auch anders sein, sie lautet auf versuchten Mord. Da wir im Januar ein halbes Jahr hier sind hatten sie wohl Angst, daß das OLG die Haftbefehle, bei einer Haftprüfung, nicht aufrecht erhalten würde. Deshalb ist der 1. Verhandlungstag am 20.12.05. Insgesamt wurden 17 Verhandlungstage, für unseren Fall, anberaumt.
Am 30.03.06 soll dann das Urteil gesprochen werden. Bin ja mal gespannt, wie gerecht dieser sogenannte Rechtsstaat, in Wirklichkeit, ist.
Die Linken die damals einen Kameraden von uns überfallen hatten und auch wegen versuchten Mordes in U-Haft saßen sind ja inzwischen schon wieder alle draußen. Mal sehen wie gerecht deren Urteil aussieht.
Das soll´s für heute gewesen sein. Vielen Dank für diese getreuen Zeilen. Viele liebe Grüße an Kurt. Ach so vielen Dank auch für die Briefmarken und die beiden Karten.

In Treue und Ehre

Michael



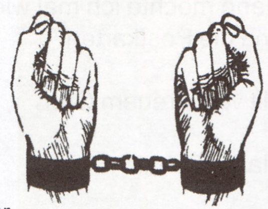
Brief von Marko
Waldeck den 15. im Julmond 05

Heil Ihnen Frau Müller.

Vielen Dank für Ihren Brief, den ich auch gleich beantworten möchte.
Irans Präsident hat sich nun der Mehrheit angeschlossen und den Holocaust bezweifelt, schon heulen die Grünen im Chor und wollen daß das Land von der Weltmeisterschaft ausgeschlossen wird. Kaum hat jemand den Mut und die Courage das anzusprechen was die meisten denken, schon hört man die Welt stöhnen und jeder weiß, wer die Macht hat. Nun wird sich Amerika nicht lange bitten lassen, um friedbringende Bomben abzuladen, natürlich alles für den Kampf gegen den Terror. Es besteht sicher der Verdacht das irgendwo nukleare Waffen versteckt sind, was sich ja schon im Irak bestätigt hat. Anschließend noch einen Abstecher nach Pakistan und Südkorea um ihnen Demokratie, Frieden und Coca Cola aufzuzwingen. Es geht eben nicht um Öl und Macht. Die USA hat der Welt ja in über einhundert Kriegen auf dem gesamten Globus bewiesen, daß sie eine friedliebende Nation ist.
Meine Briefe an den Kamerad in Bayern kommen mit Tesa zugeklebt an, obwohl ich sie nicht damit verschließe. Auch andere Briefe werden von der JVA einfach geöffnet, so geschehen in Neustrelitz. Der Brief wurde gleich an die JVA Waldeck zurück gefaxt, kleinste Kleinigkeiten (z.B. Grüße) haben zur Folge das der Brief nicht ausgehändigt wird, es ist wie im Kindergarten.
Am 17.12. kommen zwei Kameradinnen zu Besuch und zwischen dem 19. und

Solidarität...

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Belgien:
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Slowakei:
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Frankreich:
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe:
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina



Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

dem 22. wollen meine Brüder und eine Kameradin noch mal vorbei schauen, weiß aber nicht genau. Hier merkt man zum Glück noch nichts von Weihnachten, ist das ganze Jahr der selbe Trott. Bin froh wenn des Jahr vorüber ist, dann beginnt die letzte Etappe und ich brauch das bekiffte Gesindel hier nicht mehr zu sehen. Die laufen hier jeden Tag achten und hoffen noch irgendwo ihren Stoff her zu bekommen.
Dann möchte ich mal wieder zum Schluß kommen für heute, danke für die Marken und die Postkarten.

Mit volkstreuem Gruß

Marko Schulz

Brief von Marco **14. Julmond 05**

Heil Dir, liebe Ursel!

Meinen allerbesten Dank für Deine getreuen Zeilen, die Karten sowie für die Briefmarken worüber ich mich sehr gefreut habe. Ich hoffe daß es Dir und Kurt gesundheitlich soweit gut geht.
Mittlerweile haben die Kameraden meine Geldstrafe bezahlt, was ich eigentlich nicht wollte, da ich sie aus eigenen Antrieb loskriegen wollte. Ob ich nun vorm Julfest aufgrund der Weihnachtsamnestie entlassen werde steht im Ermessen der Anstalt. Was ich aber eher bezweifle, na ja einerseits schade wegen mein Mädel und Familie, aber andererseits habe ich somit von diesen Demokraten nichts geschenkt bekommen, von denen ich nur will das sie sich endlich vor dem deutschen Volk verantworten müssen und Ihre gerechte Strafe erhalten.
Ja ich stimme Dir zu 1000% zu, während Millionen Blutsfremder den „Sozialstaat" brd plündern, während deutsche U-Boote an Israel geliefert werden, während deutsche Söldner für fremde Interessen kämpfen und deutsche Firmen sich ins Ausland absetzen wächst die Verschuldung der brd und der deutsche Michel bleibt auf der Strecke. Nur wann straft der Bürger die Verantwortlichen endlich ab. Oder ist der deutsche Michel doch nicht mehr so mündig?
Liebe Ursel ich hätte mich sowieso nach meiner Entlassung bei Dir gemeldet, erstens um weiter mit Dir in Kontakt zu bleiben und zweitens um mich persönlich bei Dir für Deine Unterstützung zu danken. In der Hoffnung auf Euer Wohlbefinden beende ich diese Zeilen an Dich

Für Rasse und Nation - Dein Kamerad

Marco

Brief von Sven **12.12.05**

Hallo Frau Müller!

Habe mich sehr über Ihren Brief gefreut und ich möchte mich auch gleich entschuldigen da ich mich so lang nicht gemeldet habe. Ich bin ja jetzt außerhalb der Anstalt arbeiten und da muß ich jeden Tag früh um 4 aufstehen und komm nachmittags um 3 erst wieder, da hat man meistens keine richtige Lust mehr zum schreiben und übers Wochenende bin ich meistens Zuhause. Aber ich werde wahrscheinlich bei der Firma kündigen denn die Arbeit dort ist das letzte, wir stehen an einem Fließband und müssen Bauschutt aussortieren, daß geht den ganzen Tag so, wir haben eine einzige Pause und dürfen nicht rauchen. Die haben dort Ratten in Massen, da ist mir erst vor kurzem eine durch die Arme gesprungen, die Viecher sind das letzte, es kommen auch ab und zu tote Tiere auf dem Band vorbei, also es ist eine Zumutung, für den ganzen Rotz bekommen wir 1,45 die S td. Normalerweise würden wir 5,40 bekommen aber da behält sich die Anstalt so viel, das wir bloß 1,45 raus kriegen, wir müssen ja hier Miete, Wasser, Strom und die Verpflegung bezahlen, das ist doch nicht mehr normal, oder?! Mir wurden jetzt schon einige Schreiben nicht ausgehändigt z.B. hab ich ein Schreiben von der UN erhalten und eine Woche später kam wieder eins und das wurd rausgezogen, letzte Woche kam eine Weihnachtskarte von der Deutschen Stimme, es war eine ganz normale Karte aber trotzdem wurde sie rausgezogen, man hat mir gesagt ich soll das alles mit in den Urlaub nehmen weil die das hier nicht wollen, und wenn man dann versucht mit denen zu diskutieren kann man gegen eine Wand reden, naja …
So nun komm ich erstmal zum Ende, ich dank Ihnen für die Karten und die Briefmarken.

Im Geiste Frei - Sven Neubert



Report

Über Methoden und Fehlentwicklungen

Aus der Reihe:

„Bundesrepublik hautnah"

Seit Jahren schon, nach immer neuen Sexualstraftaten und Morden an Kindern in Deutschland, predigen Politiker der Bundesrepublik eine Politik von Recht und Ordnung.

Doch was ist geschehen?

Fürwahr sind bestehende Gesetze novelliert und damit verschärft worden. So bzw. die Regelungen zur Sicherungsverwahrung. Doch Anwendung finden diese Gesetze wirklich nur bei ziemlich harten Fällen, wie etwa vor wenigen Tagen bei jenem Mann der nach nur 7 Tagen Aufenthalt in Freiheit ein junges Mädchen schändete und tötete.

Sie alle haben jedoch eine Vorgeschichte, die meist eine Kette von Straftaten oder andere Auffälligkeiten in Bezug auf das Sexualstrafrecht einschließt.

Nicht nur theoretisch, sondern anhand von dutzenden Fallbeispielen ist belegbar, dass die Sextäter von heute schon die Mörder von morgen sein können.

Deshalb plädieren viele Bürger für die lebenslange Inhaftierung aller Sexualstraftäter und besonders von Kinderschändern. Das geben aber die bundesdeutschen Gesetze nicht her und so darf man zumindest hoffen, dass die bestehenden Gesetze Anwendung in voller Härte finden.

Tun sie aber nicht. Das belegt eine Recherche in dem in Ihrer Stadt befindlichen Gefängnis, der Justizvollzugsanstalt Tonna.

Hier sitzen zumeist Langzeitgefangene. Viele von ihnen sind Sexualstraftäter. Nur ein Bruchteil ist in therapeutischen Maßnahmen untergebracht.

Die Maßnahmen beinhalten psychologische Gespräche, Gruppentherapie, Begutachtungen und dergleichen. Doch auch hier gelingt es mit ein wenig Intelligenz, wie einst einem Frank Schmökel, die Therapeuten an der Nase herumzuführen und sich so für eine vorzeitige Haftentlassung zu qualifizieren.

Klar ist, wer mit derart Kalkül vorgeht kann bei weitem nicht die Einsicht zur Verbesserung verinnerlicht haben und schon gar nicht geheilt sein.

Wir meinen sogar, dass man von Pädophilie, einem krankhaften Sexualtrieb und perversen Phantasien nicht zu heilen ist. Daher sind derartige Therapien auch nutzlos. Sie kosten also einfach nur viel Geld. Und nicht irgendwelches, sondern Ihr Geld!

Über die mögliche Täuschung der Therapeuten hinaus finden in der JVA Tonna bestehende Gesetze kaum Anwendung. Es gibt tatsächlich Fälle in denen ein **externer Gutachter** Pädophilien bescheinigt hat, noch immer pädophil veranlagt zu sein. Dennoch wurden diese Männer nach Ablauf ihrer Strafe aus der JVA Tonna entlassen. Wieso? Wieso wurde das Mittel der nachträglichen Sicherungsverwahrung nicht angewendet, obwohl es dringend geboten erschien?

Was wird stattdessen getan?

Während in der JVA Tonna Sexualstraftäter vor anderen Gefangenen geschützt und damit vorzügig behandelt werden, erfahren die Gefangenen mit politisch zur Anstaltsleitung und der herrschenden Klasse nonkonformistischer Meinung eine Sonderbehandlung wie man sie von Hören und Sagen teilweise aus DDR – Gefängnissen kennt. Wundern darf dies Kenner des Gefängnisses erst einmal nicht, da der Anstaltsleiter Herr Schwämmlein schon zu Zeiten der DDR im Dienstgrad eines Majors das alte Gefängnis leitete und schon damals mit politisch unliebsamen Menschen umzugehen wusste.

Dennoch erscheint es zumindest fraglich, wenn ein Staat der sich als „frei" definiert beispielsweise in der JVA Tonna versucht, den politisch anders denkenden Gefangenen die eigene Meinung streitig zu machen.

Sie glauben es nicht?

Hier die Fakten:

- ***ständige und schikanöse, sowie ehrverletzenden Haftraumkontrollen mit politischer Motivation***
- ***Besuchsverbote wegen unliebsamer Gesinnung***
- ***monatelange Isolationshaft***
- ***Zusammenarbeit mit politischen Behörden gegen nationale Gefangene***
- ***Postzensur zu Lasten legaler aber nationaler Medien***
- ***Benachteiligung in punkto Vollzugslockerung und Freizeitbeschäftigung gegenüber anderen Gefangenen***
- ***Zwangsmaßnahmen gegen Gefangenen die ihre Gesinnung beibehalten***

Herausgeber:

Arbeitskreis „Der Rechtsstaat ohne Maske"

> eine Initiative freier Menschen aus Thüringen <

V.i.S.d.P. Sebastian Bach

Meldungen zum Zeitgeschehen

Einziges Ziel: Die Vernichtung der Deutschen

„Keine Lichterketten für Deutsche, die von Ausländern ohne erkennbaren Grund ermordet wurden Da es sich nicht um Raubmorde handelte und die Opfer den Mördern persönlich unbekannt waren, ist reiner Deutschenhaß als Motiv anzunehmen. Doch die Lichterketten blieben aus und die Nachrufe der Behörden und der Medien ebenso. Eines der ersten Opfer verfehlter deutscher Ausländerpolitik wurde am 27. Juli 1990 Jens Zimmermann. Er wollte sich das vereinte Berlin ansehen. Um in der Großstadt nicht aufzufallen hatte er sich die Haare kurz schneiden lassen. Am Alexanderplatz trifft er auf zwei, übe wiegend türkische Jugendgangs. Man ist auf „Nazijagd". Sie umringen den 18-jährigen und schlagen mit Baseballschlägern so lange auf den am Boden liegenden ein, bis er stirbt. Die Täter werden gefaßt. Im Urteil hieß es: „Mit großer Übermacht, in feigster Art und Weise" hätten die Täter auf den hilflos am Boden liegenden Jens Zimmermann eingeschlagen. Und das Urteil für diesen rassistischen Mord: 2 Jahre auf Bewährung.

Am 24. Oktober 1995 fangen in Friedrichshain neun türkische Jugendliche einen 15- jährigen Schüler auf dem Heimweg ab. Sie schlagen ihn mit Holzbohlen vom Rad. Während zwei ihn festhalten, stechen zwei mit Messern auf ihn ein. Elfmal von vorn, neunmal von hinten, dann lassen sie ihn im Straßengraben liegen. (Tagesspiegel 27/10/1995)

Am 17. April 1999 stößt ein jugendlicher Palästinenser in der Glogauer Strasse in Berlin-Kreuzberg einen Fahrradständer gegen ein Auto. Als die Insassen, 2 Junge Leute, ihn zur Rede stellen, rammt er dem Autobesitzer ein Messer In die Brust. Beim weggehen sagt er zu der Freundin des Sterbenden ohne jede Gefülsregung. *„Ich steche alle Deutschen ab. die mir über den Weg laufen!"* Mord? Rassenhaß? Bewahre! Der Gutachter bescheinigt Hany Y. eine „postträumatische Belastungsstörung". Das Gericht erkennt auf Totschlag. Urteil: 6 Jahre Jugendstrafe. (Berliner Morgenpost 08/12/1999)

Am 13. Februar 1999, in der gleichen Nacht, als in Guben der algerische Asylbewerber Omar Ben Noui in Angst eine Glastür eintritt und verblutet, fällt in Frankfurt-Griesheim in der Bahn eine bewaffnete ausländische Jugendgang über junge Deutsche her. Ergebnis: Zwei verletzte und ein toter Deutscher. Die acht Stiche im Leib des Toten, zwei in Herz und Leber, sehen nicht nach „fahrlässiger Tötung" aus. (Welt am Sonntag Robert Edelmann (23), den eine Bande Jugendlicher aus Eritrea, Marokko, Jordanien und der Türkei am 13.02.1999 in Frankfurt zunächst gelyncht und dann auf offener Straße erstochen hat. Die Mordtat war nicht anders als der Fall des fast zeitgleich von deutschen Rechtsextremisten im sächsischen Guben gejagten und dabei ums Leben gekommene algerischen Asylbewerber Omar Ben Noui, doch

fand der Tod Robert Edelmanns keinerlei nennenswerte öffentliche Beachtung.

Sebastian Obersojer (18), mußte am 11. April 2001 sterben weil er einen neuen BMW fuhr, mit dem er seine Freundin zum Münchner Hauptbahnhof begleitete. Der Mörder, der 23jährige Rumäne Petrulmanuel lena, schnitt ihm die Kehle durch und warf ihn bei einem Autobahnrastplatz in den Straßengraben. Er ist bereits mehrfach vorbestraft und hatte sich auf den Diebstahl von Autos spezialisiert, die er umgehend nach Rumänen brachte.

Rene Gruben (19), Vater eines wenige Wochen alten Madchens. Am 16. November 1990 wurde er von einem jungen Türken in der Berliner S-Bahn erstochen.

Thorsten Tragelehm (20), aus Lohfelden bei Kassel wurde am 31. September 1999 von Türken getötet. Soviel zum Thema Deutschenfeindlichkeit von Ausländern und der Berichterstattung in den Medien, die in der Bundesrepublik Deutschland erscheinen. Von deutschen Medien zu sprechen, wäre wohl in diesem Zusammenhang verfehlt. (PHI 24.11.2005)

So lügen sie alle Tage -

Die Democraten brechen ihre eigenen Gesetze!

Vorrang für Ausländer - Was vielerorts schon vermutet wurde - nun ist es quasi amtlich: Ausländer werden in der BRD absichtlich bevorzugt behandelt. Diese Zielsetzung offenbart eine Passage aus dem Buch „Ausländer oder Deutsche“, herausgegeben von der Berliner Senatskanzlei, der Ausländerbeauftragten der Bundesregierung und der „Gesellschaft für Zukunftsfragen“. Hier heißt es explizit: *„Integrationshilfen sollen eingesetzt werden, um den Ausländern Chancengleichheit zu verschaffen. Um Ihnen diese Chancengleichheit zu verschaffen, muß jedoch für wenigstens zwei Generationen mehr für Ausländer getan werden als für Deutsche.“*

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland - Artikel 3, Absatz 3
Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.



Seit über 1000 Jahren Seelenmord!
Kirchen immer in den Reihen der Deutschenfeinde!

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Lehmann, dankt Einwanderern: Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, hat die deutsche Gesellschaft aufgefordert, sich der „Realität der dauerhaften Einwanderung" zu stellen. Die aktuellen Ereignisse in Frankreich seien ein Warnzeichen, sagte er bei einer Feierstunde zum 50-jährigen Bestehen des deutsch-italienischen Anwerbevertrages. Nötig sei eine systematische Integrationspolitik und für einen anderen Umgang miteinander zu werben: *„Weg von Mißtrauen und Abwehr, hin zur Anerkennung des Fremden und zur Offenheit gegenüber den sozialen und kulturellen Chancen des Zusammenlebens."* Gemeinsame Werte, *„die eine Ordnung des Miteinanders tragen"*, seien Basis für erfolgreiche Integration. *„Niemand sollte vergessen, wie viel unser Land den Menschen zu verdanken hat, die zu uns gekommen sind"* (PHI fragt, was soll denn das sein?) Gerade der Beitrag Italiens zur deutschen Alltagskultur sei unübersehbar. Die katholische Kirche habe den Einwanderern durch 480 muttersprachliche Gemeinden die Pflege ihrer religiösen Tradition erleichtert.

Gleiche Wurzeln der Geistesinquisition:
Damals Kirche heute Democratie!

Berlusconi-Blatt kritisiert die Festnahme David Irvings in Österreich: Wie wir bereits im PHI=DEUTSCHLANDDIENST vom 24.11. berichtet haben, wurde in Österreich der Historiker David Irving auf der Autobahn festgenommen. Er wollte bei der Burschenschaft Olympia einen Vortrag halten. Gegen ihn bestand ein Haftbefehl aus dem Jahr 1989. Bitte, lesen Sie nochmals diese Meldung auf Seite 313. Interessant ist, daß eine Zeitung Berlusconis nun diese Festnahme kritisierte. Die rechtsliberale Tageszeitung „Il Foglio", unter Kontrolle der Familie des italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi protestiert wegen der Verhaftung des britischen Rechtsextremisten und Holocaust-Leugners David Irving in Österreich. „Ideen" dürften nur mit Ideen bekämpft werden, so die Zeitung. *„Man verhaftet nicht in aller Stille einen Historiker wegen seiner Geschichtsbücher, nicht einmal, wenn in diesen Büchern zum zweiten Mal ein Volk ausgelöscht wird, das bereits in den Gaskammern ausgerottet wurde"*, hieß es in .Il Foglio". *„Die Aktion, den Autor wegen eines Buchs zu inhaftieren, gleicht einem intellektuellen und kulturellen Scheiterhaufen, auf dem die allgemeine Freiheit verbrannt wird, auch wenn der Inhalt des Werks abscheulich ist'*, so der Kommentar des Blattes. Der Prozeß gegen den britischen Historiker und Holocaust-Leugner David Irving (67) wird in der zweiten Februarhälfte 2006 im Wiener Straflandesgericht über die Bühne gehen. Offiziellen Termin gibt es zwar noch keinen, gut informierten Kreisen zufolge dürfte jedoch zwischen dem 20. und 24. Februar verhandelt werden, wobei es einen einzigen Verhandlungstag geben wird.

Vernetzung

Weltnetzprojekte:

Aktionsgruppe Wuertemberg
www.aktionsgruppe-wuerttemberg.tk
Frank Rennicke
www.rennicke.de
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstand.com
Freies Franken
www.freiesfranken.de.vu
Soziales und Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Netzseite zur Kampagne des NSAM
www.keine-agenda2010.de
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
NPD Frankfurt
www.npd-frankfurt.de
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com

Nationale Infotelefone:

NIT Südbayern	**089/62000280**
NIT Karlsruhe	**0721/9510535**



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe". Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit", darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei".

ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Straverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte", Autor: Carsten Schrank, Beck-Rechtsberater Deutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-

ISBN: 3 42305 685 1



Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz" ist wieder da !

Bitte bestellen Sie den Rechtsratgeber „Mäxchen Treuherz" (12,80 + Porto - 416 Seiten, Art.Nr. 232729) bei der Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Juristische Nachrichten erhalten Sie beim: Deutschen Rechtsbüro, c/o Miosca, Postfach 1216, D-16542 Birkenwerder.



- § 185 StGB -
„Die Linken" sind nicht beleidigungsfähig

In der politischen Auseinandersetzung geht es heutzutage bedauerlicherweise sehr hart und ruppig zu, die politischen Gegner werden oft sehr heftig beschimpft, und oftmals werden dann als Antwort Strafverfahren wegen Beleidigung gemäß § 185 StGB eingeleitet.

Unproblematisch ist es dabei, wenn das Opfer der Mißachtung ein bestimmter „anderer" ist, wenn man z.B. sagt „Herr Meier ist ein Schwein". Dann liegt eine strafbare Beleidigung vor. Schwierig wird es dagegen, wenn das Opfer einer Beleidigung eine Mehrheit bzw. ein Kollektiv von Personen ist, wenn z.B. gesagt wird: „In der X-Partei sind alle Schweine" oder „die Patentanwälte sind alle Schweine". Dann liegt nur dann eine Beleidigung vor, wenn diese Personenmehrheit beleidigungsfähig ist, weil sie entweder ein kleiner, überschaubarer, deutlich umgrenzter und aus der Allgemeinheit hervortretender Kreis von Menschen sind, oder weil sie eine rechtlich anerkannte, gesellschaftliche Aufgabe erfüllen und einen einheitlichen Willen bilden können. Waren politisch unkorrekte Deutsche in der Vergangenheit Opfer dieser Angriffe, wurden die Strafverfahren regelmäßig eingestellt. Zur Begründung hieß es jeweils, daß „die Rechtsradikalen" bzw. „die Skinheads" bzw. „die Neonazis" keine beleidigungsfähige Gruppe sind.



Griffen dagegen politisch unkorrekte Deutsche umgekehrt ihre politischen Gegner ebenso heftig an, kam es durchaus zu Strafverfahren oder Verurteilungen, weil die „Linken" teilweise als beleidigungsfähige Gruppe angesehen wurden. Das OLG Dresden hat jetzt aber in seinem Beschluß vom 30.04.2004, Az. 2 Ws 634/03, festgestellt, daß „die Linken" genausowenig wie „die Rechten" eine beleidigungsfähige Gruppe bilden und heftige Angriffe gegen sie keine Beleidigungen darstellen. Denn „die Linken" sind wegen mangelnder Abgrenzbarkeit ein nicht geeignetes Angriffsobjekt im Sinne des Straftatbestandes. Der angegriffene Personenkreis ist weder quantitativ im Sinne einer gewissen zahlenmäßigen Erheblichkeit erfaßt noch aufgrund bestimmter Merkmale von der Gesamtbevölkerung als äußerlich erkennbarer Bevölkerungsteil abgehoben.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Begeben Sie sich nicht auf eine primitive Ebene und beschimpfen Sie den politischen Gegner nicht.

2. Wenn Sie den politischen Gegner in der Öffentlichkeit oder in Schriften angreifen wollen, erkundigen Sie sich vorher, ob es sich hierbei um eine Beleidigung gemäß § 185 StGB handelt oder nicht.

3. Wenn gegen Sie ein Strafverfahren z.B. wegen der Beleidigung „der Linken“ wegen § 185 StGB eingeleitet wird, fordern Sie aus unserem Archiv die oben genannte Entscheidung an.

4. Legen Sie bitte Rechtsmittel bis zur letzten Instanz ein.

5. Senden Sie uns für unser Archiv bitte ebenfalls Urteile zu § 185 StGB, damit wir auf dem Laufenden bleiben. Unser Archiv ist nur so gut und aktuell, wie Sie uns Nachrichten zukommen lassen.

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16, D-16542 Birkenwerder
www.deutsches-rechtsbuero.de

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Kameradinnen u. Kameraden ganz herzlich für die vielen und guten Wünsche zum Geburtstag, Julfest und für das neue Kampfjahr bedanken über die ich mich sehr gefreut habe. Leider ist es mir nicht möglich mich bei allen persönlich zu bedanken. Ich hoffe aber auf euer Verständnis.

Eure

Ursel Müller

- Schwarze Liste -

Adam Stefan
Behringhaus Peter
Bartels Peter
Beck Sabrina
Birger Degen
Brettschneider Roman
Brittig Karsten
Brussig Mathias
Diener Michael
Dierks Jens
Dietrich Mario
Dietrich Jürgen
Fuhrmann Fabian
Fonk Achim
Fechner Alexander
Freitag Mike
Fuhrmann Sebastian
Gläser Peter
Gerlach Andreas
Gumpinger Jürgen
Geßner Olaf
Göhler Jirka
Gropp Markus
Gruber Nora
Giuliani Kevin
Hartlehnert Detlef
Henning Andreas

Herde Matthias
Horn Dirk
Hinz Sebastian
Hartung Thomas
Haase Andreas
Heyse Jens
Huhn Torsten
Janitzki Peter
Jarosch Benjamin
Kohl Dirk
Krause Silvio
Kleiner Andre
Kersting Marko
Koch Daniel
Loewe Andreas
Lippert Jenny
Lewerenz Roland
Matt Andreas
Markgraf Thomas
Möller Axel
Merle Norbert
Meier Stefan
Maas Christian
Müller Jacquline
Nufer Manuel
Neumaier Thomas
Ohler Klaus

Obst Mathias
Probst Markus
Piochacz Sebastian
Reichow Andre´
Reicher Ronny
Ruppert Andre
Ritz Stefan
Sennholz Marco
Schubert Kai
Simon Mark
Strauß Sabine
Steinkraus Sebastian
Schlottmann Sandy
Sagrudny Lisa
Sethge Nico
Stange Martin
Söder Sascha
Schirmeister Timo
Vogel Kay
Voss Viktoria
Van der Hannenbug
Wendy
Wehrstedt Ricardo
Wustmann Peer
Weisenbach Christian
Wrieden Jörg
Wagner Thüring Jürgen



Eugene K. Bird, 79. Als einfacher Soldat kam er mit den ersten US-Truppen zur Be-freiung Deutschlands **1945** ins Land. Bird wurde Leutnant, später dann Oberst und Kommandant des Vier-Mächte-Gefängnis-ses Berlin-Spandau. 1966, nach der Entlas-sung von Baldur von Schirach und Albert Speer, begann dort eine bizarre Zeit: Die Zelle von Rudolf Heß war nunmehr die einzige, die auf dem fast drei Hektar großen Gelände noch belegt war. Oberst Bird gewann das Vertrauen des Hitler-Pa-ladins und setzte sich über sämtliche Vor-schriften hinweg. 'Der Gefängnisdirektor' erstellte aus Tonbandaufzeichnungen, Wachbüchern und Tagebuchnotizen einen Bericht („Rudolf Heß. Der Stellvertreter des Führers"), der dokumentiert, was Heß die Wahrheit nennt, so Bird. Die US-Regierung versuchte vergebens, die Veröffentlichung zu verhindern, und suspen-dierte den überzeugten Christen 1972 vom Dienst. Der ließ sich als Kaufmann in Berlin nieder. Eugene K. Bird starb am 28. Oktober in Berlin.



Wichtiger Hinweis: Bei **Geldspenden** an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten! Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!

Unbedingt Beachten!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
Monatsbeitrag für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - Dr. J.F. Ja. - M. Eber. - Kameradschaft Rhein, Main, Neckar, H. Koe. - Kameradschaft Bochum - G. Lut. - D. Met - B. Cas. - H. Neu. - G. Seg. - J. Bei. - NPD-KV-Nol. - M. Feh - M. Leh. - A. Rüh. - Th. Wu. - H. Roes. - J. Knei. - R. Kunt. - Th. Wu. - H. Roes. - J. Knei. -
für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Das Ketzerbrevier

Hier: Erfolge der Nullen!

Man hat uns Frieden und Freiheit versprochen, mit Wohlstandsparolen zog man durchs Land, den «alten Kämpfern» zerbrach man die Knochen, dann sang man ein Hohnlied dem «Vaterland»! Man scheute sich weder vor Kindern noch Greisen Moral zu lehren in neuem Gesicht, man glaubte sich weiser als alle Weisen - und erntete Unheil und Otterngezücht! Man stellte Fallen in Dörfern und Städten, der Bauer wurde als erster verbannt, drauf macht' man die Städter zu Marionetten, Computer bewachen heute ihren Verstand! Die Frauen vertrieb man von Tischen und Herden verleidete ihnen das Heim und ihr Recht; seit jeher verkannt und betrogen auf Erden verleugnen verwirrt sie das eig' ne Geschlecht!
Freiheit und Fortschritt, so hört man es schallen von Thronen und Kanzeln - und merkt es noch nicht, daß längst in Scherben und Trümmern gefallen, was Väter und Ahnen einst mühsam erricht'. Was nützt uns das ganze Geschimpfe und Wettern, das Jammern und Klagen von Elend und Leid? Hier können nur eherne Fäuste zerschmettern - die Fäuste der Wahrheit - die Geister der Zeit!

Wilh. Steinebrunner

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.
Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
Die Satzung soll mir zugeschickt werden. (Nichtzutreffendes bitte streichen).

NAME:	VORNAME:
GEBURTSTAG:	GEBURTSORT:
WOHNORT:	STRASSE:
BERUF:	TELEFON:
E-POST-ADRESSE:	MOBIL-TELEFON:
DATUM:	UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT:...